



PRESSEMITTEILUNG mit der Bitte um Veröffentlichung

Familienhörbuch gGmbH

Oberländer Wall 24

50678 Köln

www.familienhoerbuch.de

Geschäftsführung: Judith Grümmer, Sabine Fiedler

Köln, den 25.07.2022

„Soziales Engagement braucht mediale Präsenz, um wirksam zu sein“, sagt Marlene Hirschfeld von „WAS GUTES“, ein Verein ehrenamtlicher Kreativer, die mit qualitativ hochwertigen, kurzen Dokumentarfilmen sozial-engagierte Projekte unterstützen und vorstellen.

„Das Familienhörbuch war unser bisher größtes Projekt. So gab es demnach viele Interviews mit unterschiedlichsten Menschen in unterschiedlichen Situationen den wir uns stellen mussten. Wir wurden aber immer wieder mit einer Offenheit begrüßt und empfangen. Wir hoffen sensibel aber professionell und gefühlvoll mit dem Thema und den Menschen umgegangen zu sein.“ (Marian Hirschfeld, WAS GUTES e.V.)

Link zum [Trailer](#) und der Link zum [vollständigen Dokumentarfilm auf Youtube](#)

Das Familienhörbuch wurde von dem gemeinnützigen Verein als soziales Projekt ausgewählt und in einer 24-minütigen Dokumentation porträtiert. Die Doku stellt in sensiblen Szenen eine Teilnehmerin aber auch Hinterbliebene vor, vermittelt durch Interviews mit einer Audiobiografin und einem Sounddesigner den Gestaltungsrahmen und die Aufnahmesituation, in der Teilnehmende sprechen und Einfluss auf ihr Werk nehmen können. Auch die Wichtigkeit der wissenschaftlichen Begleitung und somit Wirksamkeit der FHBs, aber auch spätere Finanzierbarkeit wird thematisiert.

Der Film zeigt, dass das FHB von allen Beteiligten als Geschenk betrachtet wird: für die Teilnehmenden heißt das, „etwas Bleibendes zu schaffen“ und für die Hinterbliebenen die Stimme und den verstorbenen Menschen im Alltag zu halten und durch die Trauerzeit begleitet zu werden. Aber auch die wissenschaftliche Sicht ergänzt, dass durch den

Erinnerungsprozess bei der Aufnahme des Hörbuchs der Wert des eigenen Lebens gesehen und weitergetragen wird.

Die Kurzdokumentation von WAS GUTES vermittelt auf sensible Weise wissenswerte Informationen und wichtige Aspekte des Familienhörbuchs. Das Projekt „Familienhörbuch“ ist ebenso wie auch die Arbeit der Filmschaffenden von WAS GUTES e.V. ausschließlich durch Spenden finanziert und für die Teilnehmenden kostenlos.

„Die Zusammenarbeit mit dem Familienhörbuch war herzerwärmend, emotional, aber auch fordernd. Der Film über das Projekt ist der bisher längste, welchen wir als Verein produziert haben. Wir bedanken uns für die großartige Zusammenarbeit und Offenheit bei allen, die in diesem Film involviert waren. Wir haben großen Respekt vor der Arbeit, welche das Team hinter der Initiatorin Judith Grümmer leistet und sind sicher, dass das Projekt noch viele Menschen glücklich machen wird.“ (Marian Hirschfeld, WAS GUTES e.V.)

Der Link zum Film auf Youtube: <https://youtu.be/GOURDZWf8So>

Die positive Wirkung des Familienhörbuchs wird derzeit am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen in Heidelberg erforscht. Onkologische Patienten, die am NCT Heidelberg/UKHD behandelt werden und an der Produktion eines Familienhörbuchs interessiert sind, können ihre Anfrage direkt per E-Mail senden: hoerbuch.palliativmedizin@med.uni-heidelberg.de

Weitere Informationen:

Mehr zum Familienhörbuch: <https://familienhoerbuch.de/>

Mehr zu „WAS GUTES“: www.wasgutes.com

Und weil wir bundesweit für Palliativpatienten mit kleinen und heranwachsenden Kindern Familienhörbücher anbieten, sind wir weiterhin dringend auch auf Spenden angewiesen. Unser Spendenkonto lautet:

Volksbank Köln Bonn eG
DE52 3806 0186 4906 5620 10
BIC: GENODED1BRS

Diese Mitteilung können Sie gerne veröffentlichen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter: presse@familienhoerbuch.de